



BAMBERG

... ist mit ca. 78.000 Einwohnern die größte Stadt Oberfrankens. Im direkten Umfeld leben etwa 145.500 Menschen, deren Alltag und Mobilität auf das wirtschaftliche Oberzentrum an der Regnitz ausgerichtet sind. Ausgezeichnet zum UNESCO-Welterbe ist Bamberg nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsstandort, sondern auch bedeutende Kunst- und Kulturstadt, Sportstadt, Universitätstadt, Domstadt und Tagungstadt.

35 Prozent der Wege innerhalb des Stadtgebiets werden mit dem Fahrrad zurückgelegt. Diese hohe Gunst der Fahrradnutzung beruht auf der historischen Stadtstruktur mit ihren vielen engen Gassen, die häufig nur für den Fußgänger- und Radverkehr freigegeben sind einerseits, aber auch auf vielen infrastrukturellen Entscheidungen der letzten Jahrzehnte andererseits. Durch zahlreiche Infrastrukturelemente entstehen für den Radverkehr häufig Strecken- und damit Fahrzeitvorteile, welche von vielen Menschen gerne angenommen werden.

FAHRRADSTADT BAMBERG

LOGO-ENTWICKLUNG UND IMAGEKAMPAGNE

Ziel der Stadt Bamberg war es, in der breiten Öffentlichkeit deutlicher als fahrradfreundliche Kommune wahrgenommen zu werden, die großen Fortschritte in der Radverkehrsförderung nach außen zu kommunizieren und das Gemeinschaftsgefühl zu stärken.

Stadt Bamberg s1

Projekt s1

Fokus & Durchführung s2

Ergebnisse s3

Bewertung, Fazit & Ausblick s4

Ansprechpartnerin s4

Impressum s4

PROJEKTFOKUS

In Bamberg wird nachweisbar viel mit dem Fahrrad gefahren. Auf der Grundlage der Radverkehrsstrategie Bamberg (2012) wird der Radverkehr systematisch in den Bereichen Infrastruktur (Ausbau Radwegenetz und Radabstellanlagen), Service, Information und Kommunikation gefördert. Trotz der guten Ausgangssituation und der großen Erfolge in der Radverkehrsförderung scheint das bereits Erreichte nicht bewusst in einer breiten Bamberger Öffentlichkeit verankert zu sein.

Die teils kritischen Wahrnehmungen stehen in deutlichem Widerspruch zu den objektiven Zahlen. Ein wesentliches Ziel der Imagekampagne zum Radverkehr in Bamberg musste darin bestehen, die erreichten Erfolge zu vermitteln und darzustellen. Eine insgesamt positive Wahrnehmung der Radverkehrswirklichkeit in Bamberg soll auch dazu dienen, weiteren Menschen den Anreiz zu geben, das Fahrrad vermehrt oder erstmals zu nutzen. Zudem soll das wechselseitige Verständnis zwischen den Verkehrsteilnehmenden gestärkt werden. Bamberg soll bewusst als „Radfahrstadt“, als fahrradfreundliche Kommune, mit einem breiten Fahrradangebot wahrgenommen werden. Ziel war also die Entwicklung einer Marke „Fahrradstadt Bamberg“.

PROJEKTDURCHFÜHRUNG

Eine Imagekampagne muss starke Präsenz zeigen, die „Marke“ muss gerade zu Beginn einer Kampagne vielerorts im Öffentlichen Raum sichtbar sein. Darüber hinaus muss eine Kampagne auch durch wiederholte Verwendung reaktiviert und die Wahrnehmung durch immer neue Ideen, Aktionen und Motive wieder aufgefrischt werden.

Daher war die Projektlaufzeit der Kampagne zunächst für zwei Jahre angedacht und gliederte sich in zwei wesentliche Handlungsschwerpunkte:

1. LOGO-ENTWICKLUNG DURCH ÖFFENTLICHEN IDEENWETTBEWERB

2. IMAGE-KAMPAGNE FAHRRADSTADT BAMBERG

LOGO-ENTWICKLUNG

ÖFFENTLICHER IDEENWETTBEWERB

Gesucht wurde ein Logo, das künftig die „Fahrradstadt Bamberg“ repräsentieren und für verständliche Darstellung sorgen sollte - mit hohem Wiedererkennungswert, modern und klar strukturiert. Die neu zu schaffende Wort-Bild-Marke sollte auf Plakaten, bei Aktionen und in Verbindung mit Pressemitteilungen alle Maßnahmen der Radverkehrsförderung begleiten. Durch das öffentliche Auswahlverfahren mit Berichterstattung über die Presse und im Radio wurde

eine hohe Identifizierung mit dem Logo erwartet.

PROJEKTABLAUF

Von April bis September 2019 folgten 60 Privatpersonen und Agenturen der Marketing-Branche dem Aufruf zum Ideenwettbewerb und reichten ihre Vorschläge für das neue Bamberger Logo ein. Eine Jury aus Politik, Verwaltung, Medien- und Marketingbranche wählte daraus sieben Entwürfe für die Online-Abstimmung aus. Innerhalb von zwei Wochen beteiligten sich über 3.600 Bürgerinnen und Bürger und stimmten für ihren Favoriten. Die Vorschläge der Vorauswahl wurden mit je 100 Euro „Startgeld“ belohnt, zusätzlich wurde der 1. Rang mit 1.500 Euro sowie der 2. und 3. Platz mit 1.000 bzw. 500 Euro prämiert.

Auf dem Mobilitätstag wurde das neue Logo „Fahrradstadt Bamberg“ schließlich der Öffentlichkeit vorgestellt. Zum Info-Stand „Fahrradstadt“ führte ein roter Teppich auf dem auch die Preisträgerin geehrt wurde. Zusätzlich wurden erste Werbemittel und Streuartikel verteilt (Aufkleber, Magnete, Buttons).

Das Logo dient als Erkennungsmerkmal und ist wesentlicher Bestandteil der Imagekampagne für mehr Radverkehr als umweltbewusste, gesunde und nachhaltige Mobilitätsform. Ebenso wird das Logo auch stadintern verbreitet und verwendet, z.B. auf der Homepage, auf Veröffentlichungen, Flyern, Broschüren, im RathausJournal, als Mail-Absenderadresse, Aufkleber auf Dienstfahrrädern und als Lastenräder-Förderlogo.



IMAGE-KAMPAGNE

„FAHRRADSTADT BAMBERG“

In Bamberg gibt es bereits viele gute Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs. Durch diese Kampagne soll das Engagement der Stadt sicht- und erlebbar gemacht werden. Ziel ist es, für den Radverkehr als zeitsparende, selbstbestimmte, flexible, gesunde und nachhaltige Mobilitätsform zu werben. Zugleich steht die gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer im Fokus, das Verständnis füreinander soll geweckt werden und zu einem guten Miteinander der verschiedenen Verkehrsmittel führen. Die Wahrnehmung der jeweils anderen Verkehrsteilnehmers soll positiv

beeinflusst und damit die Sicherheit im Verkehr gestärkt werden. Dafür steht der gewählte Leitspruch der Kampagne: **ZUSAMMEN UNTERWEGS.**

AKTION „SEHEN UND GESEHEN WERDEN“

Die Plakataktion war der offizielle Startschuss der Imagekampagne zur „Fahrradstadt Bamberg“. Insgesamt wurden Großflächenplakate an 53 Standorten und an 59 Standorten der City-Light-Flächen sowie als Plakatgröße DIN A1 zusätzlich in Schulen und öffentlichen Gebäuden verteilt.

Zum Auftakt traf sich Oberbürgermeister Andreas Starke mit Vertretern von Verkehrswacht, den Verkehrserziehern der Polizeiinspektion Bamberg sowie Schülerinnen und Schülern der 4. Klasse der Luitpoldschule zur Enthüllung des Plakates „LICHTGESTALTEN“. Die Schulkinder der Luitpoldschule bekamen ein Set aus gelber Warnweste und einen Gutschein zur Aktion „SICHER MIT LICHT“.

Sechs Bamberger Fahrradläden beteiligten sich an dieser Aktion. Dabei dienten Postkarten mit dem Plakatmotiv „LICHTGESTALTEN“ als Gutschein für die Überprüfung, die Reparatur oder den Austausch der Lichttechnik am Fahrrad in Höhe von 4 Euro.

Der städtische Zuschuss wurde drei Monate lang gewährt und war gleichzeitig auch als Werbung für den Fachhandel gedacht. Eine gelbe Warnweste mit der Kernbotschaft „Lichtgestalten“, dem Logo „Fahrradstadt Bamberg“ und

AKTION „FAIRES MITEINANDER ZU FUSS UND ZU RAD“

Das Großflächenplakat (und Banner) thematisiert das faire Miteinander von Rad- und Fußverkehr und wird an neuralgischen Stellen eingesetzt werden. Das erhöhte Fahrradaufkommen führt zu mehr Konflikten, denn Zu-Fuß-Gehende und Radfahrende bewegen sich oft in einem gemeinsamen Verkehrsraum. Eine verkehrsrechtliche Beschilderung allein kann nicht alle Konflikte lösen. Neben Plakaten im öffentlichen Raum werden Werbemittel und Streuartikel, Flyer und Broschüren verteilt. Radiospots, Aktionen und Events bewerben den Radverkehr als klimafreundliche Alternative und nachhaltige Mobilitätsform.

AKTION BÜRGERSPRECHSTUNDE

Im zentral gelegenen Bürgerlabor lud die Radverkehrsbeauftragte Frau Spangenberg zur ersten Sprechstunde ein. Hier konnten Interessierte ihre Anliegen direkt an verantwortlicher Stelle vorbringen und sich über Themen rund um den Radverkehr austauschen. Verschiedene Pläne informierten über den Sachstand zu aktuellen Verkehrsversuchen und Bauabschnitten. Als kleines „Dankeschön“, dass sie auch im Winter mit dem Fahrrad unterwegs sind, gab es Lebkuchen und eine Warnweste für alle Radler*innen, die morgens auf dem Weg in die Arbeit oder Schule vorbeikamen.



dem Leitspruch der Kampagne „Zusammen unterwegs“ wurde zusätzlich an Schulkinder und Multiplikatoren sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger verteilt. Diese Aktion wurde von der Verkehrswacht Bamberg unterstützt.

AKTION „WIR SIND FAHRRADSTRASSE!“

Der Informationsflyer zu „Fahrradstraßen für Bamberg“ wurde an alle anliegenden Haushalte in neu ausgewiesenen Fahrradstraßen verteilt. Im neuen Fahrradquartier „Bamberg-Mitte“ wurde die Öffentlichkeit zusätzlich über Info-Stelen an den Eingangsbereichen über das richtige Verhalten in Fahrradstraßen informiert.

PROJEKTERGEBNISSE

MARKE „FAHRRADSTADT BAMBERG“

BEACHFLAG, ROLL-UP

AUFKLEBER, BUTTONS, MAGNETE, 200 WARNWESTEN

4 PLAKATMOTIVE, POSTKARTE: „LICHTGESTALTEN“

PRESSEARTIKEL UND -MITTEILUNGEN

PROJEKTBEWERTUNG

Obwohl aufgrund der Corona-Pandemie bisher noch nicht alle geplanten Aktionen stattfinden konnten, hat die Imagekampagne „Fahrradstadt Bamberg“ eine hohe Aufmerksamkeit erreicht. Allein 60 eingereichte Ideen für das Logo und die Beteiligung von 3.600 Bürgerinnen und Bürgern an der Online-Abstimmung zeigten das Interesse am Thema.

Die Aufgabe der Imagekampagne „Fahrradstadt Bamberg“ war es weiterhin, das Radfahren in der Stadt als nachhaltige Mobilitätsform zu bewerben, aber zugleich auch das Verständnis füreinander zwischen den Verkehrsteilnehmern zu vermitteln. Zahlreiche Meinungsäußerungen und Diskussionen über „dem einen zu wenig Radverkehr, dem anderen zu viel“ spiegeln sich auch in den sozialen Netzwerken wider.

Auf positive Resonanz stieß auch die Idee, seine Anliegen an verantwortlicher Stelle im Bürgerlabor vorzubringen. So äußerten etliche Besucher*innen den Wunsch, die Sprechstunde der Fahrradbeauftragten öfters zu veranstalten.

FAZIT UND AUSBLICK

Die Stadt Bamberg ist stolz darauf, bereits einen hohen Radverkehrsanteil zu haben, und möchte diesen auch zukünftig weiter ausbauen. Eine der nächsten Aktionen wird den Radverkehr schwerpunktmäßig als ideales städtisches Verkehrsmittel und klimafreundliche Alternative präsentieren. Dafür braucht es weiterhin eine gute und umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit. Mit der Kampagne „Fahrradstadt Bamberg - Zusammen unterwegs“ sieht sich die Kommune auf einem guten Weg.

FAHRRADSTADT BAMBERG wurde im Rahmen der AGFK Bayern Projektfinanzierung unterstützt.

Ansprechpartnerin



Dagmar Spangenberg
Radverkehrsbeauftragte
Untere Sandstraße 34
96049 Bamberg
Telefon +49 (0)951- 871 625
radverkehrsbeauftragte@stadt.bamberg.de
www.fahrradstadt-bamberg.de

Impressum



AGFK
Arbeitsgemeinschaft
fahrradfreundliche Kommunen
in Bayern e.V.

Herausgeber: AGFK Bayern e.V., Geschäftsstelle AGFK Bayern, Karl-Zucker-Straße 2, 91052 Erlangen
Telefon +49 (0)9131 6160 190, info@agfk-bayern.de
Gestaltung: Simone Schirmer, au bureau
Fotos: AGFK Bayern e.V.; Stadt Bamberg
1. Auflage: 150 Stück, klimaneutral auf Recyclingpapier gedruckt
Stand: November 2020
Die Rechte an allen Bildern, Texten und Darstellungen liegen bei der AGFK Bayern e.V. bzw. den jeweiligen Fotografen. Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird z.T. auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass die ausschließliche Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig verstanden werden soll.

